



Ralph Brinkhaus

Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon 030 227 – 73910

Fax 030 227 – 76910

E-Mail: ralph.brinkhaus@bundestag.de

**Persönliche Erklärung zur namentlichen Abstimmung
(§ 31 GO des Deutschen Bundestages)**

Drucksache 17/5048

**Entschließungsantrag
der Fraktionen der CDU/CSU und FDP
zu der Abgabe einer Regierungserklärung durch die Bundeskanzlerin
zur Aktuellen Lage in Japan**

am 17.03.2011 im Deutschen Bundestag.

Ausgelöst durch die schrecklichen Ereignisse in Japan hat in der CDU/CSU Fraktion ein Prozess der Neubewertung eingesetzt. Die im Herbst 2010 beschlossene - von mir nicht mitgetragene - „Laufzeitverlängerung“ für Kernkraftwerke wird in Frage gestellt. Ich werde mich dafür einsetzen, dass am Ende dieses Prozesses ein wesentlich schnellerer Ausstieg aus der Kernenergie steht. Und ich glaube, das wird auch gelingen. Deswegen unterstütze ich den Entschließungsantrag der CDU/CSU Fraktion, der - und ich betrachte das als ersten Schritt - unter anderem eine grundlegende Überprüfung der Sicherheit der deutschen Kernkraftwerke fordert.

Ich teile im Übrigen durchaus einige Forderungen aus den Entschließungsanträgen von SPD und Grünen. Ich werde diesen Entschließungsanträgen allerdings nicht zustimmen. Ich habe nicht den Eindruck, dass es der SPD und den Grünen mit ihren Anträgen primär darum geht, die Sicherheit der Kernkraftwerke zu erhöhen und den Ausstieg aus der Kerntechnologie zu beschleunigen. Die Diskussion und die Art der Argumentation zeigen, dass es im Gegenteil wohl eher darum geht, Regierung und Regierungsfractionen zu beschädigen, obwohl diese dabei sind, ihre Entscheidungen aus dem Jahr 2010 zu hinterfragen, auf ihre Richtigkeit zu überprüfen und neu zu bewerten.

Berlin, den 17. März 2011